

# Inhalt

Vorwort	9
<b>1. Einleitung</b>	<b>11</b>
1.1 Problem- und Handlungskontext: Die Rolle der Bundesländer in der aktiven Arbeitsmarktpolitik	11
1.2 Fragestellung, Ziele und Vorgehen der Studien	16
<b>2. Forschungsstand</b>	<b>19</b>
2.1 Policy-Analyse und international vergleichende Policy-Analyse	19
2.2 Innovations- und Diffusionsforschung	24
2.3 Forschungsstand zur Untersuchung der Arbeitsmärkte und der Arbeitsmarktpolitik	26
2.4 Forschungsdesiderat: Arbeitsmarktpolitik der Bundesländer	31
2.5 Eigener Ansatz	32
<b>3. Methoden der Datenerhebung und -analyse</b>	<b>35</b>
3.1 Arbeitsmarktindikatoren und Benchmarking	35
3.2 Aktive Arbeitsmarktpolitik der Länder: Pogrammanalyse und Typenbildung	41
3.3 Untersuchung der Landeshaushalte	44
3.4 Experteninterviews – konzeptionelle Überlegungen	46
<b>4. Die Arbeitsmärkte der Bundesländer im Vergleich</b>	<b>49</b>
4.1 Arbeitslosigkeit im Ländervergleich	49
4.2 Hysterese und Langzeitarbeitslosigkeit im Ländervergleich	55
4.3 Mismatch im Ländervergleich	59

4.4	Erwerbstätigkeit im Bundesländervergleich	65
4.5	Frauen und Arbeitsmarkt im Ländervergleich	76
4.6	Jugendarbeitslosigkeit im Ländervergleich	82
4.7	Die Gesamtperformanz der Arbeitsmärkte im Vergleich	84
4.8	Zusammenfassung und Resümee: Gemeinsame Trends und regionale Disparitäten – Konsequenzen für die Arbeitsmarktpolitik	93
<b>5.</b>	<b>Aktive Arbeitsmarktpolitik – Konzeptionelle Grundlagen</b>	<b>99</b>
5.1	Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Arbeitsmarktpolitik	99
5.1.1	Nachfrageorientierte Maßnahmen	99
5.1.2	Angebotsorientierte Maßnahmen	101
5.1.3	Infrastrukturmaßnahmen	103
5.2	Die aktive Arbeitsmarktpolitik vor neuen Herausforderungen	105
<b>6.</b>	<b>Die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesländer – Programme, Konzepte und Strategien im Vergleich</b>	<b>111</b>
6.1	Die Arbeitsmarktprogramme der Bundesländer	113
6.1.1	Schleswig-Holstein	113
6.1.1.1	Beschreibung der Programme	113
6.1.1.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	117
6.1.2	Hamburg	118
6.1.2.1	Beschreibung der Programme	118
6.1.2.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	124
6.1.3	Niedersachsen	125
6.1.3.1	Beschreibung der Programme	125
6.1.3.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	130
6.1.4	Bremen	131
6.1.4.1	Beschreibung der Programme	131
6.1.4.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	136
6.1.5	Nordrhein-Westfalen	138
6.1.5.1	Beschreibung der Programme	138
6.1.5.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	146

6.1.6	Hessen	147
6.1.6.1	Beschreibung der Programme	147
6.1.6.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	151
6.1.7	Rheinland-Pfalz	152
6.1.7.1	Beschreibung der Programme	152
6.1.7.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	159
6.1.8	Saarland	161
6.1.8.1	Beschreibung der Programme	161
6.1.8.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	165
6.1.9	Baden-Württemberg	166
6.1.9.1	Beschreibung der Programme	166
6.1.9.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	169
6.1.10	Bayern	170
6.1.10.1	Beschreibung der Programme	170
6.1.10.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	175
6.1.11	Berlin	177
6.1.11.1	Beschreibung der Programme	177
6.1.11.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	182
6.1.12	Mecklenburg-Vorpommern	183
6.1.12.1	Beschreibung der Programme	183
6.1.12.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	187
6.1.13	Brandenburg	188
6.1.13.1	Beschreibung der Programme	188
6.1.13.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	192
6.1.14	Sachsen-Anhalt	193
6.1.14.1	Beschreibung der Programme	193
6.1.14.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	197
6.1.15	Thüringen	198
6.1.15.1	Beschreibung der Programme	198
6.1.15.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	202
6.1.16	Sachsen	203
6.1.16.1	Beschreibung der Programme	203
6.1.16.2	Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte	208
6.2	Zusammenfassung und Diskussion: Arbeitsmarktpolitische Innovationen der Bundesländer	209
6.2.1	Zusammenfassung der wichtigsten Trends und Maßnahmen	209
6.2.1.1	Konvergenzen	209

6.2.1.2	Divergenzen	210
6.2.2	Diskussion: Innovationsleistungen der Bundesländer	214
6.2.3	Finanzielle Aufwendungen	216
6.3	Push, Pull und Stay – Arbeitsmarktpolitische Strategien der Länder im Vergleich	218
<b>7.</b>	<b>Analysen: Ursachen der Konvergenzen und Divergenzen in der Arbeitsmarktpolitik der Länder</b>	<b>227</b>
7.1	Parteipolitische Determination	228
7.2	Sozioökonomische Determination	232
7.3	Organisatorische und personelle Faktoren: Die Rolle der Bürokratie	235
7.4	Einflüsse der institutionellen Verflechtung: Die Rolle des Bundes und der Europäischen Union	238
7.5	Die Bedeutung von Diffusionsprozessen für die Landesarbeitsmarktpolitik	241
7.6	Zusammenfassung: Divergenzen und Konvergenzen – Policy-Making in den deutschen Bundesländern	245
<b>8.</b>	<b>Handlungsempfehlungen</b>	<b>247</b>
8.1	Analyse der Arbeitsmärkte, Benchmarking und Evaluation	248
8.2	Programme und Maßnahmen	250
8.3	Steuerungsleistungen der Länder	261
8.4	Aufgaben der Gewerkschaften und Wirtschaftsverbände	265
<b>9.</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>269</b>
	Literatur	273
	Quellen und Dokumente	293
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	307
	Verzeichnis der Abkürzungen	311